

# Harmonischer Dreiklang

Die Malerin Andrea Dürr stellt im Hotel am Münster aus.



Bilder voller Licht stellt Andrea Dürr in Breisach aus. Foto: Kai kricheldorff

BREISACH (kff). In den Bildern der Freiburger Malerin Andrea Dürr, die jetzt im Hotel am Münster ausstellt, ist eines unverkennbar: Durchgängig gestaltet sie ihre Arbeiten als in sich stimmige Kompositionen. Nebenschauplätze sind auf ihnen ebenso wenig auszumachen wie Hauptbühnen oder Zentren malerischer Ausdruckskraft. Stattdessen können die Betrachter sich mit Bildern auseinandersetzen, die, was Farbabstimmung, Lichtgestaltung und Motivwahl betrifft, einen harmonischen Dreiklang bilden.

Ihre Bilder mögen deshalb auf den ersten Blick gefällig erscheinen, wie es oft bei Künstlern der Fall ist, die allein auf die Kraft von Empfindungen und Stimmungen vertrauen. Andrea Dürr ist von der gegenständlichen Malerei zur abstrakten gekommen, ihre Bildkompositionen haben etwas Fließendes, Unbegrenztes. Künstlerisches Talent, souveräner Umgang mit der Maltechnik sowie die sichere Gestaltung von Licht und Farben geben ihnen etwas Unverwechselbares. Andrea Dürr malt seit über 25 Jahren und hat unter anderem bei Paul Pollock studiert, dem aus Australien stammenden, in Freiburg lebenden Künstler und Lehrer, der stark von den anthroposophischen Lehren Rudolf Steiners beeinflusst ist. Dieser musisch inspirierten Gestaltungskraft fühlt sich auch die Malerin verbunden. Pastellige, warme, Töne in verfließenden Farben überwiegen auf ihren Arbeiten. Sie sammeln sich oft um grelle Lichtflächen, die, einem Wetterleuchten ähnlich, aus der Tiefe der Bilder herauszuberechnen scheinen.

Bei der Vernissage fand anstelle einer Laudatio ein Interview statt, das Kuratorin Marita Brettschneider mit der Künstlerin führte. Dabei verriet Dürr, dass sie den Schaffensprozess ihrer Malerei, zeitnah und Schritt für Schritt schriftlich dokumentiert, um sich der Malsituation bewusster zu werden und Stimmungen festzuhalten.

Andrea Dürr gibt ihren Bildern gern poetische Titel, etwa "Sanfter Zauber" oder "Landebahn der Engel". Da mutet es wie eine Ironie des Schicksals an, dass ein Bild mit Namen "Im Verborgenen" ausgerechnet an der am schwächsten ausgeleuchteten Stelle des Hotelfoyers hängt, vom dem sich kaum behaupten lässt, dass es eine ideale Räumlichkeit für eine Kunstaussstellung sei. Dürrs Malerei muss sich nicht im Verborgenen verstecken, sie hat kreative Kraft, überzeugt durch gekonnten Einsatz von Licht und Farben und erzeugt optische Stimmungen, denen man sich gerne hingibt.

**Die Ausstellung** von Andrea Dürr ist bis 25. Februar täglich von 10 bis 22 Uhr im Hotel am Münster, Münsterbergstraße 23 in Breisach zu sehen.

## Breisach

Sa, 19. Januar 2013

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **kff**

Themen: -

Kommentare: 0

Schriftgröße verändern:

» T+ » T-

» DRUCKEN

» VORLESEN

» FEHLER MELDEN

» VERSENDEN

» VERLINKEN

f Empfehlen 0

t Twittern 0